

FUSSBALL

Balzers empfängt Sargans

Tabellenlea der Balzers erwartet heute (20.00) den FC Sargans, der vor Chur 97 das Ende der Tabelle zielt. Von der Papierform her sind die Liechtensteiner der klare Favorit, dennoch zeigt sich Spieler-Trainer Dieter Alge vorsichtig. «Man sollte Sargans nicht unterschätzen, denn sie boten in den letzten Partien guten Fussball.»

Balzers liegt in der aktuellen Tabelle mit nur einem Punkt Vorsprung auf Rebstein auf dem 1. Rang. «Darum müssen wir gegenüber Rebstein vorlegen und darauf hoffen, dass sie ausrutschen», so Alge. «Dann wären wir mit vier Punkten vorne». Bei der heutigen Partie fehlt auf Seiten des FC Balzers nur Thomas Kaufmann (gesperrt).

2. Liga Gruppe 1

FC Balzers - FC Sargans		Fr. 20.00
1. FC Balzers	19	46:21 40
2. FC Rebstein	19	38:21 39
3. FC Rapperswil-Jona	19	29:18 32
4. FC Ems	19	30:26 32
5. FC Altstätten	19	40:28 30
6. FC Rüti	19	41:38 30
7. FC Glarus	19	30:26 29
8. FC Flums	19	34:37 21
9. FC Bonaduz	19	24:39 18
10. FC Uznach	19	20:32 17
11. FC Sargans	19	22:51 15
12. Chur 97	19	21:38 13

Tausende erwiesen Lobanowski letzte Ehre



Beifahrer 100 000 Menschen zogen gestern in Kiew am aufgebahrten Leichnam des am Montag an den Folgen eines Hirnschlags verstorbenen legendären ukrainischen Trainers Valeri Lobanowski vorbei. Zu den Trauernden im Dynamo-Stadion, das nun Lobanowski-Stadion heisst, zählten auch Staatspräsident Leonid Kutschma (im Bild links) und Starstürmer Andrej Schewtschenko. Kutschma ernannte Lobanowski posthum zum «Helden der Ukraine».

Fussball-WM02 Testspiele

WM-Testspiele. In Busan: Südkorea - Schottland 4:1 (1:0). Tore: 15. Lee Chun-Soo 1:0, 57. Ahn Jung-Hwan 2:0, 67. Yoon Jung-Hwan 3:0, 74. Dobie 3:1, 87. Ahn Jung-Hwan 4:1.
In Shenyang: China - Uruguay 0:2 (0:0). Tore: 74. Abreu 0:1, 87. Abreu 0:2.

Verletztenlisten werden länger

England bangt weiter um Beckham - Zittern um Luis Figo

Die Fussball-WM in Südkorea und Japan steht vor der Tür, und nicht nur Deutschland muss unter anderem mit Mehmet Scholl und Jens Nowotny Ausfälle wichtiger Spieler kompensieren. Vom Pech verfolgt ist vor allem die Auswahl Englands, die im schlimmsten Fall auf vier wichtige Spieler verzichten muss.

Obwohl Kapitän David Beckham einen Mittelfussbruch wahrscheinlich rechtzeitig zum Eröffnungsspiel am 2. Juni gegen Schweden auskurieren kann, bangt Nationalcoach Sven-Göran Eriksson immer noch um dessen vollständige Genesung. Ausserdem musste der Schwede zwei Wochen nach dem Ausfall des 52-fachen Internationalen Gary Neville (Mittelfussbruch) eine weitere Hiobsbotschaft hinnehmen. Steven Gerrard von Rekordmeister FC Liverpool kann wegen einer wieder aufgebrochenen Leisterverletzung nicht antreten. Fraglich ist auch der Einsatz von Newcastle-Jungstar Kieron Dyer (Knieverletzung).



Der Einsatz von David Beckham (grosses Bild) und Luis Figo bei der Fussball-WM in Südkorea und Japan ist fraglich.

Keine Chance ohne Beckham und Co.

Nach der erneuten Vergrösserung des englischen Lazarets sieht der Weltmeister von 1966, Bobby Charlton, die Chancen auf einen WM-Erfolg seines Landes schwinden. «Spieler wie Beckham und Gerrard haben Autorität und Einfluss. Mit ihnen haben wir eine echte Chance - aber ohne sie ist es das absolute Gegenteil», sagte Charlton. Unterdessen machte Manchester-United-Star Beckham den englischen Fans neuen Mut. «Becks» reiste seiner Mannschaft ins Trainingslager nach Dubai nach. Das kollektive Daumen-

drücken einer ganzen Nation nach seiner Verletzung im Champions-League-Viertelfinale gegen Deportivo La Coruna vor fünf Wochen scheint geholfen zu haben. Nun beschäftigt ganz England nur noch eine Frage: Hält Beckhams Fuss durch?

Pires und Baggio müssen zuschauen

Nur einen Verlust beklagt Titelverteidiger Frankreich - doch der wiegt schwer. Robert Pires, Mitglied jener Mannschaft, die den WM- und EM-Titel gewonnen hatte, fällt wegen eines Kreuzbandrisses aus. Der 28-jährige

Mittelfeldmotor vom englischen Double-Gewinner Arsenal London zog sich die Blessur im FA-Cup-Viertelfinale gegen Newcastle zu.

Zum vierten Mal hätte er eine WM für Italien bestritten, doch nun schaut sich Roberto Baggio das bedeutendste Fussballturnier der Welt im Fernsehen an. Der 35-jährige Stürmer vom Schopp-Klub Brescia feierte nach einem auskuriierten Bänderriss zwar erst vor kurzem ein gelungenes Comeback im italienischen Meisterschaftsfinale. Nationaltrainer Giovanni Trapattoni nominierte den Routinier trotzdem nicht. «Es fahren nur Leute mit, die

hundertprozentig fit sind», war sein knapper Kommentar.

Portugal ohne den Weltfussballer Figo?

Portugal zittert unterdessen um seinen grossen Star Luis Figo. Im Champions-League-Finale gegen Bayer Leverkusen am Mittwoch stand der 29-jährige Mittelfeldspieler von Real Madrid zwar 61 Minuten lang auf dem Feld, aber der linke Fuss bereitete ihm wieder einmal Schmerzen. Ohne den Weltfussballer des Jahres 2001 wäre Portugals Auswahl bei der WM wohl nur die Hälfte wert.

Keine Kilts in England

Glasgower Teams Celtic und Rangers in der englischen Liga nicht erwünscht

Ein solcher Wechsel wäre gegen Richtlinien und gegen den Geist eines fairen Wettbewerbs, verlautete am vergangenen Dienstag auf der Webseite des englischen Fussballverbandes (FA). Somit ist die FA gegen eine Aufnahme der beiden schottischen Topklubs Celtic Glasgow und Glasgow Rangers in die englische First Division.

Britische Zeitungen hatten am vergangenen Wochenende berichtet, dass den beiden Glasgower Vereinen die Aufnahme in die First Division durch die dafür zuständige Football League an-

geboten worden wäre und dass am heutigen Freitag darüber abgestimmt werden soll.

Der Vorsitzende der Football League, David Burns, dementierte das jedoch und bezeichnete die Pressemeldungen als «absoluten Blödsinn.»

Der Chef des schottischen Fussballverbandes (SFA), David Taylor, erklärte, dass der Weltfussballverband (FIFA) Vereine in Profiligen ausserhalb ihres eigenen Landes nicht akzeptieren würde. Das sei in absehbarer Zukunft nicht möglich. Auch der europäische Verband (UEFA) sprach sich gegen das Vorhaben aus.

Celtic und die Rangers hatten zuletzt immer wieder ihr Interesse an einer Aufnahme in die englische Liga betont, da das sportlich reizvoller sei und mehr TV-Einnahmen als in der schottischen Liga garantieren würde.

Die beiden Glasgower Klubs hatten vor kurzem erst die Gründung des Fernsehsenders «Scottish Premier League TV» (SPLTV) abgelehnt. Als Reaktion auf das Veto der beiden Spitzenvereine hatten die anderen zehn Klubs der Scottish Premier League die Gründung einer eigenen Liga für die Saison 2004/05 angekündigt, und zwar ohne die Teams aus Glasgow.

Unterstützung für Joseph Blatter

FUSSBALL: Im Kampf um seine Wiederwahl als FIFA-Präsident wird Joseph Blatter auf alle südamerikanischen Stimmen zählen können. Dies sagte Nicolas Leoz, Präsident der südamerikanischen Konföderation. Der Entscheid sei einstimmig, so Leoz. «Südamerika und die Concacaf wählen immer einheitlich und werden dies in diesem Falle für Blatter tun.» Wesentlich zu dieser Haltung beitragen dürften Issa Hayatous Pläne. Falls er gewählt würde, möchte der Afrikaner die 32 Endrunden-Tickets neu verteilen und dabei einen Platz fix einem Ozeanien-Vertreter einräumen.

REKLAME

ZEITSIEGER IM SCHNELLWASCHGANG

Das neue AEG W 1000 ist ein revolutionäres Waschgerät, das in nur 15 Minuten Ihre Wäsche sauber und frisch macht. Dank der innovativen Technologie des AEG W 1000 wird Ihre Wäsche nicht nur sauber, sondern auch schonender behandelt. Das AEG W 1000 ist das perfekte Waschgerät für alle, die Wert auf Zeit und Energieeffizienz legen. Es verfügt über eine intelligente Dosisabgabe des Waschmittels und eine automatische Wassermengeanpassung. Das AEG W 1000 ist das perfekte Waschgerät für alle, die Wert auf Zeit und Energieeffizienz legen. Es verfügt über eine intelligente Dosisabgabe des Waschmittels und eine automatische Wassermengeanpassung.

Wiederholungsphrasen für den Text.

AUS ERFAHRUNG GUT